

Verhaltenskodex

Das KLJB-Schutzkonzept besteht aus sechs Abschnitten. Dies ist der Abschnitt Verhaltenskodex.

Alle angenommenen Texte werden in einem gesammelten Schutzkonzept veröffentlicht. Die vorliegende Fassung ist inhaltlich vollständig, wird aber nach der Annahme durch die Diözesanversammlung passend gelayouet und mit rahmendem Design und Texten für eine bessere Lesbarkeit und Verständlichkeit gestaltet.

Verhaltenskodex der KLJB München und Freising

Die *blauen Punkte* sind die Haupt-Punkte unseres Kodex.

Ergänzt ist das ganze durch persönlichere Textbausteine (*in Gelb*), die den klaren Kodex-Punkt mit einem direkten Bezug versehen

Ich schütze die mir anvertrauten Personen vor körperlichem und seelischem Schaden, vor Missbrauch und Gewalt

Ich achte darauf, dass alle Leitungspersonen regelmäßig ein aktuelles Führungszeugnis/Unbedenklichkeitsbescheinigung vorlegen.

Alle Leitungspersonen werden geschult, damit sie missbräuchliches Verhalten schnell erkennen und handeln können.

Ich stehe für eine Kultur von gegenseitiger Wertschätzung und Respekt ein und achte die Rechte und Würde junger Menschen

Bei mir gibt es keinen Platz für Mobbing! Wenn jemand gehänselt, beleidigt oder gedemütigt wird, schreite ich ein!

Ich gehe achtsam mit Nähe und Distanz meiner Mitmenschen um und wahre persönliche Grenzen, auch meine eigenen

Ich berühre niemanden ungefragt und achte auch bei der Auswahl von Spielen darauf, die persönlichen Grenzen nicht zu überschreiten.

Es muss aber auch niemand mitspielen, der sich dabei unwohl fühlt oder dem das gerade zu „eng“ wird!

Ich unterstütze junge Menschen bei ihrer Entwicklung zu eigenständigen Persönlichkeiten und biete einen sicheren Rahmen zu ihrer freien Entfaltung

Ich bestärke und unterstütze junge Menschen für ihre Rechte auf körperliche und seelische Unversehrtheit einzutreten

Bei uns dürfen sich alle ausprobieren, ohne verurteilt zu werden! Jede:r ist willkommen.

Ich bemühe mich jede Form persönlicher Grenzverletzung wahrzunehmen.

Ich schreite aktiv gegen jegliches diskriminierendes, gewalttätiges und sexistisches Verhalten, ob in Wort oder Tat, ein

Ich melde alle Fälle von sexualisiertem Übergriff oder Missbrauch an den BUHU und damit auch an unabhängigen Ansprechpersonen des Erzbistums München und Freising

Auf Interventionsleitfaden verweisen sowie Daten der Ansprechpersonen Erzbistum

Nein heißt Nein! Bei Grenzverletzungen schreite ich ein und spreche diese angemessen an!

Wenn ich etwas mitbekomme, schau ich nicht weg, sondern helfe und handle nach unserem Interventionsleitfaden! → Verlinkung Abschnitt Intervention

Ich bin mir bewusst, dass ich dies nicht allein tun muss und mir Hilfe und Unterstützung suchen kann, zum Beispiel bei anderen Leitungspersonen.

Ich bin mir bewusst, dass jedes diskriminierende, gewalttätige und sexualisierte Verhalten gegenüber Schutzbefohlenen disziplinarische und/oder strafrechtliche Folgen hat

Wer sich falsch verhält, muss dafür auch gerade stehen!

Ich biete mit meinem Verband sichere Wege für Rückmeldung und Beschwerde an und achte sie als wertvoll

Ich nehme die Aussagen meines Gegenübers ernst

Ich höre meinem Gegenüber zu.

Bei mir kannst du dich immer melden! Ich glaube dir! Ich höre dir zu!

*Ich suche mir Hilfe, Beratung und Unterstützung, wenn es notwendig ist (Sprechblase über potentielle Ansprechpartner*innen, als Beispiel: Überforderung bei Vorfall sexualisierter Übergriff)*

Ich helfe anderen dabei Unterstützung und Beratung zu finden